

Von: jana.buckow <jana.buckow@freenet.de>

An: isi89 <isi89@aol.com>

Betreff: Zuarbeit Kita

Datum: Di, 20 Sept 2016 9:06 am

Sehr geehrte Damen und Herren

Da die Rahmenbedingungen für eine ordnungsgemäße Förderung der Kinder in der Tagespflege Gebersdorf vorliegen, haben wie unsere Kinder jeweils ab dem ersten Krippentag bzw. Kindergarten tag dort hingebacht. Wir haben uns bei unserem ersten Kind, die Kindergärten in Dahme (ASB) angesehen und waren damit nicht zufrieden. Die erst Frage war damals, von wann bis wann müsste ihr Kind den betreut werden. Diese Frage hatte uns sehr gewündert. Da wie beide außerhalb arbeiten, müsste eine Betreuungzeit von mehr als 10 Stunden zur Verfügung stehen. Aufgrund vieler Empfehlungen (Eltern aus Buckow, die bereits ihre Kinder in Gebersdorf hatten) haben wie uns die Tagespflege in Gebersdorf angesehen und unsere Entscheidung stand fest. Ja wie bringen unser Kind in diese Einrichtung. Auch wo ich noch in Elternzeit war, könnte ich bereits mit unserem Kind zum spielen auf dem Spielplatz kommen, damit sich unser Kind an die anderen Kinder gewöhnt. Da durch hatten unsere Kinder keine Eingewöhnungsprobleme. Unsere 3 Kinder haben nicht einen Tag geweint, wenn wir los mussten. Sie besuchten die Tagespflege täglich ab 6 uhr morgens. Sie wurden durch die Tagespfelge Gebersdorf so gut betreut, das sie Rücksicht auf alle Kinder genommen haben. Egal wie alt sie waren.

Sie haben es genossen erst die Kleinen zu sein, dann die Mittleren und zum Schluß die Großen. 2 unserer Kinder sind bereits in der Schule. Sie waren sehr gut auf die Schule vorbereitet. Sie hätten keine Probleme sich zu konzentrieren oder stille zu sitzen. Auch das selbständige Lernen war recht zügig erlernt. Eines unserer Kinder besucht jetzt das Gymnasium. Unsere drittes Kind besucht die Tagespflege Gebersdorf. Sie hat leichte Sprachschwierigkeiten. Wir besuchen die Logopädie mit ihr. Auch danach erkundigen sich Frau Niendorf und Frau Schrader in regelmäßigen Abständen, was unser Kind wieder gelernt hat und wo sie Tagsüber helfen können. Sie üben regelmäßig mit ihr. Die Sprachentwicklung unseres Kindes, hat sich innerhalb eines 3/4 Jahres gut entwickelt. Dies haben wir auch den 2 Erziehern zu verdanken. Da wir aus beruflichen Gründen unser Kind erst um 16.30 Uhr abholen aus der Tagespflege, da können sie sich vorstellen , wieviel Lust ein 4 Jähriges Kind Abends noch hat um sprechen zu üben. Es wäre echt schade wenn die Einrichtung nur für Kinder bis 3 Jahre wäre. Die Kinder sind sehr gut vorbereitet und die Vorschule ist super.

Fam. Neumann
Buckow 1
15936 Dahme

Mail & Cloud Made in Germany mit 3 GB Speicher! Jetzt kostenlos anmelden

Landkreis Teltow-Fläming
- Landrätin, Frau Kornelia Wehlan -
Am Nuthefließ 2
14943 Luckenwalde

Luckau, den 16. September 2016

Sehr geehrte Frau Wehlan,

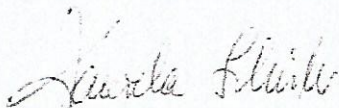
mit Besorgnis verfolgen wir die aktuellen Diskussionen um die Zukunft der Tagespflege.

Unsere heute 13jährigen Zwillinge wurden vom 2. bis zum 6. Lebensjahr in der Tagespflege in Gebersdorf betreut. Für uns und unsere Kinder war und ist diese Form der Kinderbetreuung in kleinen gemischten Gruppen die optimale Vorbereitung auf die Schule. Auf individuelle Stärken und Schwächen kann direkt eingegangen werden. Die Kinder profitieren auf verschiedenen Ebenen – sowohl von gemeinsamen Beschäftigungen mit den größeren Kindern als auch beim Übernehmen Verantwortung für die jüngeren Kinder der Gruppe.

Der Übergang in die Grundschule verlief absolut reibungslos, unseren Kindern wurde von allen Fachlehrern eine hervorragende Vorbereitung auf die Grundschule bescheinigt.

Wir unterstützen ausdrücklich den Erhalt der Tagespflege für alle Kinder vom 1. Lebensjahr bis zum Schuleintritt.

Mit freundlichen Grüßen



Daniela Schüler

Zuarbeit der Familie Walter als Unterstützerbrief für die Kindertagespflege „Am Storchennest“ in 15936 Dahme OT Gebersdorf 16

Unsere Tochter Maja ist als Extremfrühchen auf die Welt gekommen. Nun ist sie 4 Jahre alt und ist mit 18 Monaten in die Kindertagespflegeeinrichtung „Storchennest“ gekommen. Sie wurde dort sehr Willkommen geheißen und konnte bis zum heutigen Tag eine gute und individuelle Förderung und Bildung durch die Tagesmütter erfahren.

Durch die kleine Gruppe kann die jeweilige Tagesmutter gezielt auf jedes Kind eingehen und somit hat Maja dort viel Aufmerksamkeit bekommen und hat viel gelernt, da sie Probleme mit der Ausdauer und Aufnahmefähigkeit hat.

Falls unser Antrag für unsere Tochter Nelli sowie den Kindern anderer Eltern abgelehnt wird und demnach die neue Richtlinie greift bedeutet das für die Kindertagespflegeeinrichtung, dass sie in Zukunft nicht genügend Kinder zur Betreuung bekommen und eine der beiden Tagesmütter aufhören müsste. Da es sich wirtschaftlich für nur eine Tagesmutter nicht rechnet, müsste das „Storchennest“ komplett geschlossen werden. Und damit würde der so wichtige Betreuungsplatz für unsere Tochter Maja auch wegfallen.

Nun hoffen wir als Eltern sehr, dass sie bis zum Schuleintrittsalter dort bleiben kann und die gute Vorschulbildung, die für das „Storchennest“ steht, erhält.

Mit freundlichen Grüßen

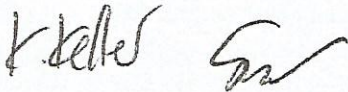
J. Walter M. Walter

Elternbrief

Wir sind Eltern zweier Kinder im Alter von fast 10 Jahren und 5 Jahren. Dadurch kennen wir die Kindertagespflege „Am Storchennest“ mit Birgit Niendorf und Heike Schrader bereits 9 Jahre und wissen diese Einrichtung und die sehr gute Arbeit beider Erzieherinnen sehr zu schätzen.

Beide unsere Kinder hatten bzw. haben das Glück diese bis zum Schuleintritt besuchen zu dürfen. Wir können mit Stolz sagen, dass unsere große Tochter, die mittlerweile die 4. Klasse besucht, optimal, wenn nicht sogar überdurchschnittlich auf den Schulbeginn in dieser Kindertagespflege vorbereitet wurde. Denn hier in dieser wunderbar kleinen Kindertagespflege kann wirklich ganz individuell auf die Bedürfnisse, Fördermöglichkeiten sowie Stärken und Schwächen eines jeden einzelnen Kindes (egal welchen Alters es sich befindet) eingegangen werden. Es ist jedes Mal schön mitanzusehen, wie die kleineren Kinder von den größeren bzw. den Vorschulkindern lernen bzw. profitieren. Im Gegensatz bemerkt man ein sehr stark ausgeprägtes Sozialverhalten der größeren Kinder den Kleineren gegenüber.

Wir sind froh, dass wir in unserem beschaulichen Dorf, eine ~~Kita~~ mit hervorragenden Ruf haben und schätzen uns jeden Tag glücklich und zufrieden unsere Kinder hierher bringen zu können und wünschen es uns weiterhin für alle anderen jungen Familien in unserem Umfeld.



Karla Keller und Matthias Sprenger